

Antrag
für den
Rat
am 13. September 2019

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 22. August 2019

GrünRaum Nord planen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie vom nordöstlichen bis zum nordwestlichen Stadtrand Göttingens ein „GrünRaum Nord“ nach dem Vorbild des Grüngürtels in Geismar entwickelt werden kann, der sich von der Gartenkolonie Kuhwiese im Nordosten, am Neubaugebiet Holtenser Berg und Holtensen nördlich entlang bis hin nach Elliehausen im Nordwesten erstreckt und die besiedelte Stadtfläche Göttingens in dem Bereich abschließt.

Folgende Gesichtspunkte sollen dabei berücksichtigt werden:

- Das Konzept soll Naherholung, Ackernutzung, Natur- und Hochwasserschutz zusammenbringen.
- Die örtlichen Landwirte, die die Flächen bewirtschaften, aber auch andere örtliche Akteur*innen sollen an der Konzeptentwicklung beteiligt werden.
- Der Charakter des Gebietes soll dem Grunde nach erhalten, aber deutlich aufgewertet werden. Geprüft werden sollen Möglichkeiten für Streuobstwiesen, Heckenstrukturen etc.
- Für möglichst viele Altersgruppen sollen Angebote entwickelt werden.
- Für alle nicht-motorisierten Verkehrsarten soll die Qualität des Wegenetzes verbessert werden; Rundwanderwege unterschiedlicher Länge mit Informationen (z.B. Anschluss an das Wanderwegenetz im Stadtwald), Leineradweg sollen fortgeführt und Oberflächen für die verschiedenen Nutzungen hergestellt werden. Das Wegenetz östlich des Holtenser Berges im Bereich der Grone und Leine soll für nicht-motorisierten Verkehr mit Anschluss an den Pfalz-Grona-Park unter besonderer Berücksichtigung des Schulweges über die B27 (neu) zur Hagenbergschule ausgebaut werden.
- Eine Bedarfsampel an der Holtenser Landstraße (L554) von Holtensen (Am Sportplatz) Richtung Elliehäuser Feldmark ist zu prüfen.
- Mögliche Querungen über die B 3 (alt) sind zu prüfen.
- Das Thema Wasser insbesondere bezüglich Starkregenereignissen soll entwickelt werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem zuständigen Ausschuss vorzutragen.

Begründung:

Nördlich des Holtenser Berges und östlich von Holtensen entsteht Göttingens derzeit größtes Neubaugebiet auf mehr als elf Hektar Land. Ähnlich dem Vorbild des Grüngürtels in Geismar soll dort ein Konzept für einen „GrünRaum Nord“ entwickelt werden, welches den Übergang vom Siedlungsbereich in die Feldmark hinein planvoll gestaltet und erheblich aufwertet.

Zur Finanzierung des GrünRaums Nord sollen die Bauausgleichsmittel, die im Zuge der Baumaßnahmen in dem Baugebiet zu zahlen sein werden, herangezogen werden.